



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Pressemitteilung

Pressekontakt

Stiftung für Mensch und Umwelt, Frau Ann-Kathrin Scheuerle, Hermannstr. 29, 14163 Berlin; Tel: +49 30 394064-320, E-Mail: scheuerle@stiftung-mensch-umwelt.de

Trophäen & Urkunden für Naturgärten im gesamten Bundesgebiet

Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb 2023: Stiftung für Mensch und Umwelt würdigt Aktionen zur Förderung der biologischen Vielfalt



links: Prämierungsfeier des *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerbs 2023: Gewinnerin (1. Platz) in der Kategorie „Balkone...“. © Sebastian Runge; rechts: Keyvisual © Stiftung für Mensch und Umwelt

Berlin, 18.09.2023. Am vergangenen Samstag ehrte die Berliner Stiftung für Mensch und Umwelt die Gewinner*innen ihres *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerbs 2023. Über 130 Gäste folgten der Einladung in die Parkanlage „Gärten der Welt“, wo sie Urkunden, Geld- und Sachpreise für ihr Engagement entgegennahmen. Insgesamt waren 489 Beiträge in zehn Kategorien registriert. Familien, Schulklassen, Firmen und weitere Engagierte reichten in Summe insektenfreundliche Flächen von ca. 84 Hektar ein. Davon wurden ca. 70 Hektar neu angelegt, 14 Hektar gehörten zur Kategorie „Bestehende Naturgärten (ohne Pflanzaktionen)“.

Neben den Gründern der auslobenden Stiftung für Mensch und Umwelt, Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer, würdigten Julia Sander, Wettbewerbskoordinatorin, und Sabine Platz, ZDF-Reporterin und diesjährige Schirmfrau, das Engagement aller Beteiligten. Die Gewinner*innen zeigten sich gerührt von der Wertschätzung ihrer Arbeit. *„Das bienenfreundliche Gärtnern im Wettbewerbsformat ist ein voller Erfolg. Wir sehen Firmengelände, Kitagärten, Schulgärten, Kleingartenparzellen und Privatgärten, in denen sich viele Menschen gemeinsam beteiligen, um sie in lebendige Oasen für Mensch und Tier zu verwandeln. So verbinden wir die notwendige Verbreitung von Wissen über Wildbienen und Naturgärten mit viel Freude und Gemeinschaftsgeist. Es ist wunderbar, wie viele Menschen sich für die bedrohten Insekten ins Zeug legen und auch andere für die Sache begeistern“*, so Sander. Insgesamt wurden Geld- und Sachpreise im Wert von über 10.000,- Euro vergeben.



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Ein wesentlicher Aspekt des Wettbewerbs ist es, den Funken der Begeisterung weiterzutragen. Daher sind alle Projektbeteiligten dazu aufgerufen, neben ihrer Pflanzaktion auch Infoarbeit vor Ort zu leisten. Ob Social-Media-Post, Gartenführung oder Zeitungsartikel: Die Teilnehmer*innen konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sinn und Zweck der Kommunikation ist, das Wissen über naturnahes Gärtnern zu vermehren und damit die biologische Vielfalt weiter zu fördern. Das ist wichtig, vor allem auch angesichts des dramatischen Insektenrückgangs.

Zahlen und Fakten zum diesjährigen Wettbewerb

Die fleißigsten Teilnehmer*innen waren in diesem Jahr die „Schul- und Jugendclub-Gärten“ mit insgesamt 109 Beiträgen. Es folgen „Kita- und Kindergartengärten“ (80) sowie „Privatgärten und Gärten von Mietwohnungen, klein“ (59). Zu diesem Ergebnis hat vermutlich auch die Kräuterkids-Aktion zum Start des Wettbewerbs beigetragen. Dabei vergab die Stiftung für Mensch und Umwelt 100 kostenfreie Kräuterpakete an teilnehmende Kita-, Schul- und Jugendgruppen. Die meisten Beiträge gingen aus Nordrhein-Westfalen (105), Bayern (69) und Niedersachsen (65) ein. Bei den ca. 84 Hektar handelt es sich hauptsächlich um insektenfreundliche Neupflanzungen (ca. 70 Hektar).

Die **Gewinnerbeiträge** finden Sie hier online: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Kostenlose **Gewinner-Bilder** zum Download im Mailing sowie unter: www.wir-tun-was-fuer-bienen.de/infomaterial-bestellen.html

Interesse an einem **Interview** mit Julia Sander (Wettbewerbskoordinatorin) oder den Gewinner*innen? Kontakt: wettbewerb@deutschland-summt.de

Hintergrund

Mehr als die Hälfte der ca. 600 heimischen Wildbienen-Arten sind in ihrem Bestand bedroht. Die Insekten sind gefährdet, weil Nistplätze und Nahrung fehlen. Dem wirkt *Deutschland summt!* mit dem Pflanzwettbewerb erfolgreich entgegen. Seit dem Wettbewerbsstart vor acht Jahren freuen sich Bienen & Co. über ca. 359 Hektar Blühangebot – ein Ergebnis von insgesamt ca. 41.790 involvierten Bienen- und Gartenfreund*innen. Darunter sind einige Beteiligte, die sich mehrfach beim inzwischen renommierten Wettbewerb engagierten.

Über die Stiftung für Mensch und Umwelt

Die Stiftung für Mensch und Umwelt ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin. Sie realisiert eigene Projekte, darunter der Pflanzwettbewerb. Mit ihrer Bienenschutz-Initiative *Deutschland summt!* lenkt die Stiftung seit dem Jahr 2010 die Aufmerksamkeit auf Möglichkeiten, dem rasanten Bienensterben entgegenzutreten. Es entstand ein Netzwerk aus über 35 Gemeinden, Kommunen und Landkreisen, das sich für die Biodiversität einsetzt. Darüber hinaus plant und realisiert das Naturgarten-Team der Stiftung Naturgärten im Wohnungsbau und bietet Naturgartenwissen auf einer neuen Lernplattform an. Mehr über die Stiftung: www.stiftung-mensch-umwelt.de



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Die Gewinnerinnen und Gewinner (Plätze 1-3, Sonderpreise & Bienensong):

Aachen (Nordrhein-Westfalen): Platz 1, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Vielfalt im Schulgarten fördern“, Zitat: *„Die Motivation zum Weiterlernen wird durch erlebnis-, situationsorientierte und altersspezifische Angebote geweckt. Das selbstständige Schaffen neuer Lebensräume und das hautnahe ‚Erleben von Tieren‘ motiviert die Schüler:innen sehr. Die Teilnahme am Pflanzwettbewerb ‚Deutschland summt!‘ lockt so manche ‚letzte Reserve‘ und spornt an.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-vielfalt-im-schulgarten-foerdern/



© Amos Comenius Gymnasium Aachen

Arnsberg (Nordrhein-Westfalen): Platz 2, Kategorie „Musik“, Projekt „Keine Angst vor wilden Bienen“, Zitat: *„Ich spiele Saxophon im Musikverein Voßwinkel und habe mit einem Musikkollegen dieses Lied zum Schutz der Bienen geschrieben. Er komponierte die Melodie und ich schrieb den Text dazu. (...) Der Liedtext wurde von Kindern der Grundschule Voßwinkel gesungen.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-keine-angst-vor-wilden-bienen/



© Bachumer Bienenschützer

Bad Pyrmont (Niedersachsen): Platz 2, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Essbarer Wildpflanzenpark für Mensch und Biene“, Zitat: *„Unser Ewilpa in Bad Pyrmont ist ein Projekt, bei dem sowohl Pflanze als auch Mensch und Tier profitieren. ‚Ewilpa‘ bedeutet ‚Essbarer Wildpflanzenpark‘ – und der Name ist Programm, denn das Sammeln und Ernten von Wildkräutern und Früchten ausdrücklich erlaubt!“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-essbarer-wildpflanzenpark-fuer-mensch-und-biene/



© Ewilpa-Gruppe Bad Pyrmont



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Berlin (Berlin): Platz 2, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Lebendige Stadtgärtnerei“, Zitat: *„Bei der Veranstaltung vom B.U.N.D. ‚Stadt trifft Natur‘ haben wir von diesem Wettbewerb gehört und haben uns kurzfristig entschlossen hier noch teilzunehmen, obwohl wir erst gestern fertig geworden sind. Gerade im Zeichen des Klimawandels sind solche Projekte im innerstädtischen Ballungszentrum einer Millionenmetropole, wo immer mehr zugebaut wird, sehr wichtig.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-lebendige-stadtgaertnerei/



© Lebendige Stadtgärtnerei

Beselich (Hessen): Platz 3, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Mehr Platz für Artenvielfalt im Schäfergarten!“, Zitat: *„In der Nachbarschaft konnten wir einen alten Sandsteintrog erwerben, der von uns in ein Staudenbeet eingesetzt wurde und als Insektentränke mit Ausstieghilfen gestaltet wurde. In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass es immer wichtiger ist, genug Trinkmöglichkeit für die Insekten und Vögel anzubieten.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-mehr-platz-fuer-bienen-teilweise-umgestaltung-unseres-hausgartens/



© Schäferlis

Bodenheim (Rheinland-Pfalz): Platz 1, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „ErLebensraum“, Zitat: *„Unterschiedliche Lebens- und Nistbereiche mit Wildwuchs, ein Heckenbereich, Sumpf- und Trockenzonen, Totholz und Magerflächen haben inzwischen über 120 Tier- und Pflanzenarten angezogen. Darunter auch bedrohte und besonders geschützte, wie den Wendich, die Kornrade, den Feldsandlaufkäfer, den Gartenschläfer und den Hummelschwärmer. Aber auch sehr viele Wildbienenarten leben und nisten auf unserer Fläche.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-erlebensraum/



© Naturschutzgruppe
Bodenheim



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Bovenden (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Die IGS Bovenden blüht auf“, Zitat: *„Der Tag des Schulgartens ist mittlerweile eine feste Größe im Schuljahr und wir denken uns jedes Jahr tolle neue Sachen aus. Dieses Mal gab es nicht nur Pflanzen geschenkt, sondern diverse mit Kräutern aromatisierte Wässerchen zum Probieren. Nebenbei haben die SchülerInnen die reifen Johannisbeeren und Erdbeeren geplündert, äh geerntet. Das war echt eine Freude mitanzusehen.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-die-igs-bovenden-blueht-auf-teil-2/



© Die IGS Bovenden
blüht auf

Celle (Niedersachsen): Platz 1, Kategorie „Musik“, Projekt „Wir tun was für die Bienen – Deutschland summt – und unser Schulgarten und wir auch“, Zitat: *„Das Bienen-Lied wurde auf unserem Schulkonzert im Juni 2023 von einer Klasse vorgetragen. Das ganze Publikum wurde zum Mitmachen animiert – das betraf nicht nur das Singen, sondern auch den Bienenschutz. (...) Die Kinder nehmen es nach den Proben als Ohrwurm mit nach Hause.“* Mehr:



© Grundschule Hehlentor

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-wir-tun-was-fuer-die-bienen-deutschland-summt-und-unser-schulgarten-auch/

Dingolfing (Bayern): Platz 3, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Wildbienen in der Klimaschule“, Zitat: *„Besonders für unsere Schüler der SFK (6 Jungs mit emotionalem- und sozialem Förderbedarf) ist der Schulgarten zudem eine tolle Möglichkeit, Selbstwirksamkeit zu erfahren, Durchhaltevermögen zu lernen, eigene Ideen verwirklichen zu können, sichtbaren Erfolg zu erleben und gemeinschaftliches Arbeiten im Team zu trainieren.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-wildbienen-in-der-klimaschule/



© Herzog-Georg-Schule



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Dortmund (Nordrhein-Westfalen): Platz 3, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „Die wilde Insel“, Zitat: „*Hervorragend entwickelten sich zum Sommer hin die verschiedenen Disteln. Die Insekten lieben sie, ebenso wie die Wilde Möhre, die sich auch sehr gut entwickelt hat.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-die-wilde-insel/



© Die Insulaner

Dresden (Sachsen): Platz 3, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Blühende Gemeinschaftsfläche“, Zitat: „*Die blühende Gemeinschaftsfläche soll dabei einerseits die auf den Parzellen schon reichlich vorhandene blühende Vielfalt ergänzen und damit noch mehr Nahrungsangebote für die zahlreichen Insekten schaffen. Andererseits sollen von den Blühflächen auch Schnittblumen geerntet werden können, um für die Bewohner des benachbarten Seniorenwohnheims Blumensträuße binden zu können.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-bluehende-gemeinschaftsflaeche/



© KGV "ARONIA" e. V.

Emden (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Musik“, Projekt „IGS Emden: Von summenden Bienen und einer bienenfleißigen Schulgemeinschaft“, Zitat: „*Unser Musikbeitrag stellt eine improvisatorische Umsetzung des Summens unserer Bienen dar. Diese sind in unserem Beitrag im Hintergrund gut zu hören. Die Lernenden haben auf ihren jeweiligen Instrumenten bzw. mit Hilfe ihrer Mundstücke ihre lautlichen Sinneseindrücke kreativ umgesetzt und ausgestaltet.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-bienenstockvertoneung-blechlawine-igs-emden/



© IGS Emden



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Eppelborn (Saarland): Platz 3, Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“, Projekt „Von einer Wiese mit drei Obstbäumen zu einem Naturgarten“, Zitat: „*Mich hat voll das Naturgartenfieber gepackt. Hätte nie gedacht, dass es so interessant ist zu beobachten, welche Tiere und Pflanzen sich im Garten ansiedeln. (...) Zudem kam sogar der Ortsvorsteher vorbei und er veröffentlichte einen Artikel in der lokalen Zeitung über den Garten und den Wettbewerb. In der Hoffnung, dass nächstes Jahr das Saarland zahlreicher vertreten ist.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-von-wiese-mit-drei-obstbaeumen-zu-einem-abwechslungsreichen-naturgarten/



© Verena

Essen (Nordrhein-Westfalen): Platz 1, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Ruhrpottgesumm-Der Naturkleingarten“, Zitat: „*Für das meiste Leben sorgt das tote Holz – es ist überall im Garten zu finden, als Stapel, als Haufen, als Wigwam, als Igelburg, als Wegbegrenzung, als Rankbogen, als Baum-/Staudenstütze, als Pilzgarten und einfach so; hingelegt, hingestellt, eingegraben, ... Immer sieht es anders aus, oft ändert sich die Funktion: Unterschlupf, Baumaterial, Insektenappartement, Käferkeller ... Und es ist für jeden da: angefangen von Bakterien und Pilzen über die Insekten und Amphibien bis hin zum Wirbeltier.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-ruhrpottgesumm-der-kleingarten/



© Sabine - KGV Walpurgistal

Freiburg (Baden-Württemberg): Platz 2, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Unser Kleingarten GLÜCK“, Zitat: „*Wir haben auch bei der Pflanzung von Gemüse sehr darauf geachtet, welche Gemüsesorten auch für Insekten sehr geeignet sind, damit sie Nahrung finden.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-unser-kleingarten-glueck/



© Familie SumSum



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Fulda (Hessen): Platz 2, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Pflanzaktionen und Anlegen von Blühflächen an FCN-Standorten“, Zitat: „*Im Firmengarten Fulda wurde eine Blühfläche angelegt, die Insekten eine Nahrungsquelle bietet. Hinter der Blühfläche befindet sich eine idyllische Sitzecke für die Mitarbeitenden.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-pflanzaktion-firmengarten-fulda/



© Franz Carl Nüdling

Gaggenau (Baden-Württemberg): Platz 1, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Naturnahe Gestaltung rund um das Bildungswesen“, Zitat: „*Nachdem die Flächengestaltung alleine durch Auszubildende der technischen und kaufmännischen Berufe abgeschlossen werden konnte, nahmen bei der Bepflanzung der Flächen auch leitende Führungskräfte aktiv teil. Und selbst der Werkleiter und Produktionsleiter nebst weiteren Führungskräften waren sich nicht zu schade, an einem Vormittag ein Schippchen in die Hand zu nehmen und mehrere Tausend Pflanzen und Zwiebeln zu vergraben.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-naturnahe-gestaltung-rund-um-das-bildungswesen/



© Daimler Truck AG
Werk Gaggenau

Gera (Thüringen): Platz 2, Kategorie „Kitagärten“, Projekt „Der Bienengarten für das Kita-Projekt“, Zitat: „*Der Bienenstock mit seinen bunten Kästen verschönert unseren Garten noch mehr und war natürlich für die Kinder das Highlight schlechthin. Das Projekt wurde mit dem Einzug eines eigenen Bienenvolkes abgeschlossen.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-der-bienengarten-fuer-das-kita-projekt/



© KindergartenProjekt Wir gehen raus e. V.

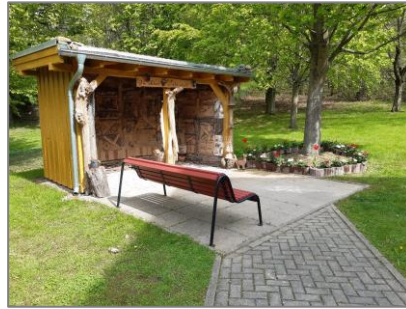


STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Goslar (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Naturschutzprojekt Seniorenwohnanlage Petersberg 4“, Zitat: „*Mit diesem Projekt hoffen wir als Wohnungsunternehmen, den Spagat zwischen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu schaffen. Dies erfordert eine ausgewogene Herangehensweise und das Verständnis, dass beides miteinander vereinbar sein kann. (...) Wir hoffen, dass wir unseren Mieterinnen und Mietern eine kleine Freude mit diesem Projekt gemacht haben. Bisher war die Resonanz überaus positiv.*“

Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-naturprojekt-seniorenresidenz-petersberg-4/



© Wohngesellschaften Goslar / Harz

Gößweinstein (Bayern): Platz 3, Kategorie „Vereinsgärten, Unis, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt „Vielfaltswiese Johanna summt“, Zitat: „*Die kleine Oase liegt nur 300 Meter Luftlinie von der Schule entfernt - zukünftig kann hier Lernen in der Natur stattfinden. Insektenhotel, Bienen, Natursteinmauern - auf der Vielfaltswiese Johanna lernen Groß und Klein Wertschöpfungsketten kennen und entwickeln ein Bewusstsein für die Kreisläufe in der Natur.*“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-vielfaltswiese-johanna-summt/



© Vielfaltswiese Johanna

Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern): Platz 3, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Von eintönigem Rasen zur artenreichen Blühfläche“, Zitat: „*Wir haben viele Menschen getroffen, die uns berichtet haben, wie sehr sie sich über die Blütenpracht freuen. Einige bleiben stehen, um die Fläche genau zu betrachten. Manche pflücken sich auch ein paar häufig vorkommende Blumen, um sie mit nach Hause zu nehmen.*“ Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-von-eintoenigem-rasen-zur-artenreichen-bluehflaeche/



© BunteSaat (Stadt Greifswald)



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern):

Platz 3, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „IMD-Pilotprojekt“, Zitat: „Das 50 qm große Rondell auf dem Institutsgelände eignete sich in idealer Weise als Areal für die Freiflächengestaltung zum Erhalt der biologischen Vielfalt. (...) Der schönste Blühzeitpunkt war Mai/Juni: Margeriten, Rot-Klee, Schafgarbe usw. sorgten für eine wundervolle Farbenpracht.“ Mehr:



© IMD Labor Greifswald

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-imd-pilotprojekt-magerrasen-mit-regionaltypischen-wildkraeutern-und-wildbienenbehausungen/

Hamburg (Hamburg): Platz 3, Kategorie „Balkone, Terrassen, Dachgärten, vertikale Gärten“, Projekt „Raum ist in der kleinsten Hütte“, Zitat: „Infos, Samen und Pflanzen beziehe ich auf Tauschmärkten, in den Gärten und Veranstaltungen von NABU und B.U.N.D., von einem Biogärtner auf dem Wochenmarkt und im Austausch mit Urban-Gardening-Projekten im Stadtteil. Ich sammle selber auch Samen, die ich z. B. zur ‚Samenbank‘ in unserer Bücherhalle bringe oder in der Nachbarschaft verteile.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-raum-ist-in-der-kleinsten-huette/



© Elke Straub

Hann. Münden (Niedersachsen): Platz 3, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „Münden blüht und summt“, Zitat: „Neben den amtlich anerkannten Blühstellen wurden durch ‚Münden blüht und summt‘ Blühwiesen mit regionalem Saatgut angelegt.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-muenden-blueht-und-summt/



© Münden blüht und summt



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Hannover (Niedersachsen): Platz 2, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „Insekten Projekt im Vierthaler Park/ Landeshauptstadt Hannover“, Zitat: *„Im Februar begann der Bau des ersten Projektes, der Käferburg. Umrandet von alten Holzstämmen und einer Benjeshecke, schütteten wir ein Gemisch aus Oberboden sowie altem Fallschutz aus Holzhäckseln auf, in der Hoffnung, dass sich hier im Laufe der Jahre seltene Käfer einnisten. (...) Die Käferburg verzeichnete erste Erfolge, denn am 22.06.23 konnten wir die ersten Nashornkäfer beobachten.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-insekten-projekt-im-vierthaler-park-landeshauptstadt-hannover/



© Landeshauptstadt Hannover

Kaarst (Nordrhein-Westfalen): Platz 2, Kategorie „Vereinsgärten, Unis, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt „Insektengarten im Tuppenhof“, Zitat: *„Der Weg wurde bewusst mit unterschiedlichen Materialien gestaltet. Im Hinteren Bereichen besteht die Oberfläche aus sandigem Unterboden und wird mit Steinen von den Beeten abgegrenzt. Vorne wurden Platten und Natursteine in Sand verlegt, um in den Fugen weiteren Lebensraum zu schaffen.“* Mehr:



© NABU Kaarst-Korschenbroich

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-insektengarten-im-tuppenhof/

Kaarst (Nordrhein-Westfalen): Platz 3, Kategorie „Balkone, Terrassen, Dachgärten, vertikale Gärten“, Projekt „Garagendachbegrünung“, Zitat: *„Bepflanzt wurde mit ausschließlich heimischen Pflanzen, die entweder bereits vorhanden waren (Sedum) oder in Bioqualität gekauft werden. (...) Trotz der trockenen Phasen blüht es auf dem Dach nun ständig. (...) Große Teppiche aus weißem Mauerpfeffer haben sich gebildet.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-garagendachbegruenung/



© Hortus Multiplex



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Kerken (Nordrhein-Westfalen): Platz 3, Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“, Projekt „Hortus Passerrum Rheni Inferioris – der Niederrheinische Garten der Spatzen“, Zitat: *„Die Eselsdisteln ragen aus der Blumenwiese hervor und bieten Pollen und Nektar für zahlreiche Insekten. Die Samenstände dürfen stehenbleiben, bis die Spatzen und Stieglitze sie geleert haben.“*

Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-hortus-passerrum-rheni-inferioris-der-niederrheinische-garten-der-spatzen/



© Hortus Passerrum Rheni Inferioris

Kleinstadt im Landkreis Böblingen (Baden-Württemberg): Platz 3, Kategorie „Balkone, Terrassen, Dachgärten, vertikale Gärten“, Projekt „Ess-Bar“, Zitat: *„Wir alle lieben unsere kleine Oase auf dem Balkon, lümmeln gerne im Liegestuhl und genießen das herrlich grüne Kühl in der Hitze des Sommers. Wir freuen uns über das kräftige Bunt bis in den tristen Herbst hinein. Wir gehen gespannt auf Entdeckung unserer kriechenden, krabbelnden und fliegenden Mitbewohner. Ja und für mich gibt es kaum etwas Erholsameres als das Buddeln und Schnippeln.“*

Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-ess-bar/



© Cucina della Mamma

Langenau (Baden-Württemberg): Platz 1, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Inforarbeit)“, Projekt „Naturgarten Langenau“, Zitat: *„Übrigens haben wir nur für unser Naturgarten-Projekt die Makrofotografie erlernt und können inzwischen mit tollen Bildern begeistern. Alle Bilder auf unserer Website sind (soweit nicht anders gekennzeichnet oder offensichtlich) von uns in unserem Naturgarten gemacht.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-naturgarten-langenau-fuer-artenschutz-begeistern/



© Naturgarten Langenau



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Leipzig (Sachsen): Platz 2, Kategorie „Vereinsgärten, Unis, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt „Gemeinschaftsprojekt Vereinswiese Schreberverein Fortschritt e. V.“, Zitat: *„Eigentlich wollten wir nur... ja, nur einen Teil unserer Vereinswiese im Schreberverein Fortschritt e. V. aufwerten und doch ist dann soviel mehr daraus geworden. (...) Am Ende enthält dieser Bereich nun ein riesiges Sandarium mit Sitzplatz (...) und Baumpflanzungen mit insgesamt über 200 fast ausschließlich heimischen Gehölzen (...).“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-gemeinschaftsprojekt-vereinswiese-schreberverein-fortschritte-v/



© Gemeinschaftsprojekt Vereinswiese KGV
Fortschritt

Löhne (Nordrhein-Westfalen): Sonderpreis, Kategorie „Firmengärten“, Projekt „Feldwerk“, Zitat: *„Gemäß unserem Slogan „Sei ein Held - bestell ein Feld“ schaffen wir mit Unternehmen, Bürgern und ausgewählten Land- und Forstwirten Hand in Hand die Möglichkeit, Artenschutz und Artenvielfalt in der Region, in der wir leben, einfach und effizient zu fördern.“* Mehr:



© Feldwerk

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-feldwerk-regionaler-artenschutz-sichtbar-und-erleubar/

Luttum (Niedersachsen): Platz 2, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Vielfalt braucht ein Zuhause“, Zitat: *„Das Jahr 2023 haben wir unter das Motto ‚Vielfalt braucht ein Zuhause‘ gestellt. Damit wollen wir unseren Beitrag leisten, um schützenswerte Arten, wie Bienen, Nagetiere und Pflanzen zu erhalten und deren Ausbreitung zu fördern.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-vielfalt-braucht-ein-zuhause/



© Grundschule Luttum



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Mindelheim (Bayern): Platz 2, Kategorie „Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)“, Projekt „Naturlehrgarten Mindelheim“, Zitat: „*Bunte Schmetterlinge, Blütenpracht, quakende Frösche im Teich, ein Abenteuerbereich für Kinder und jede Menge Ecken, die zum Genießen einladen: So zieht der Naturlehrgarten am Mindelheimer Ortsrand jedes Jahr viele Gäste von nah und fern an.*“ Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-naturlehrgarten-mindelheim/



© Mindelheim summt

Mindelheim (Bayern): Platz 2, Kategorie „Kommunale Flächen“, Projekt „Wildbienen-Lehrpfad Mindelheim“, Zitat: „*Die wichtigste Botschaft für alle soll aber sein: Jeder kann etwas für die Wildbienen tun. Im Großen oder im Kleinen und ganz ohne Expertenwissen, denn wir haben all das ebenfalls, ohne Experten zu sein, aufgebaut. Wir wollen Vorbild sein, wir wollen Menschen animieren, selbst aktiv zu*

werden und die Veränderung im eigenen Umfeld zu sein.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-wildbienen-lehrpfad-mindelheim/



© Team Wildbienen-Lehrpfad Mindelheim

Mindelheim (Bayern): Platz 2, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Hortus Kunterbunt - Mut zum Familien-Traumgarten“, Zitat: „*Wir haben fast alle Materialien gebraucht organisiert, auch die Pflastersteine für unser Recyclingpflaster. Es war ein wunderbares Familienprojekt, mit den Kindern gemeinsam zu pflastern. Die farbenfrohe Fläche freut uns nun riesig und im Herbst säen wir dort noch Fugenbegrünungs-Saatgut.*“

Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-hortus-kunterbunt-mut-zum-traumgarten/



© Mindelheim summt



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Morscholz (Saarland): Platz 2, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Naturgarten Hochwald“, Zitat: *„Dieses Projekt haben wir so kosten- und ressourcenschonend wie möglich durchgeführt. Alles, was verbaut wurde, befand sich bei uns und um das Haus herum. Kurze Wege mit der Schubkarre, bewaffnet mit Schaufel und Harke und der dazugehörigen Muskelkraft sollten uns genügen, das Vorhaben umzusetzen.“*
Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-naturgarten-hochwald/



© Naturgarten
Morscholz

Neustadt an der Donau (Bayern): Platz 3, Kategorie „Vereinsgärten, Unis, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt „Wir bauen ein Insektenheim mit Sandarium“, Zitat: *„Über 50 Kinder folgten der Einladung und kamen, bepackt mit Schubkarren und Schaufeln, um mehr über die Honigbiene und über die Wildbienen zu erfahren und ihnen etwas Gutes zu tun. Aus Lehm und Blumenerde wurden Samenbomben mit heimischen Wildblumensamen gedreht, die jeder im Anschluss mitnehmen konnte.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-wir-bauen-ein-insektenheim-mit-sandarium/



© OGV Mühlhausen-
Geibenstetten

Nürnberg (Bayern): Platz 3, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Kleingarten (wild) bienenfreundlich gestalten, Kleingarten Nr. 14, BZV Kleingartenanlage Nürnberg“, Zitat: *„Ende Juni ist unser Eingang besonders schön. Es blühen Hundsrose und Geißblatt. Der Efeu spendet Ende September Nahrung für Bestäuberinsekten.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-kleingarten-wild-bienenfreundlich-gestalten-kleingarten-nr-14-bzv-kleingartenanlage-nuernberg/



© BZV - Bienenzüchterverein, Kleingarten Nr. 14



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Oelde (Nordrhein-Westfalen): Platz 2, Kategorie „Musik“, Projekt „Die ASS summt!“, Zitat: „Als der erste Newsletter mit der Ausschreibung des musikalischen Wettbewerbs für 2023 in unserem Schulposteingang eintrudelte, war schnell klar, dass wir diesmal mit der ganzen Schule teilnehmen möchten. (...) Alle Kinder der ASS versammelten sich auf dem Schulhof und sangen mit viel Freude und Begeisterung den Song.“

Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-insektenfreundliche-schule/



© Albert-Schweitzer-Schule Oelde

Offenhausen (Bayern): Platz 3, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Wildstaudenbeet an der GS Hammerbachtal“, Zitat: „Sag mal, könnten wir nicht was aus dieser unschönen Grasfläche hier machen? Die wird eigentlich gar nicht richtig genutzt, außer, dass die Kinder drüber rennen, um abzukürzen', fragte Carola Kanne, Rektorin der GS Hammerbachtal. ‚Klar! Wie wäre es mit einem Wildstaudenbeet?‘ ‚Oh ja! Super Idee!‘ Gedacht, gesagt, getan!“ Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-wildstaudenbeet-an-der-gs-hammerbachtal/



© Grundschule Hammerbachtal

Parchim (Mecklenburg-Vorpommern): Platz 2, Kategorie „Kitagärten“, Projekt „Das ist kein unordentlicher Garten, sondern eine 5-Sterne-Wellnesoase für Bienen“, Zitat: „Bei uns wird gegärtnert! Mit viel Begeisterung, Tatendrang und persönlichem Engagement bepflanzen wir einen Garten in der kleinsten Gartenanlage von Parchim. Dieser Garten gehört zu unserer Kita. Aber auch auf unserem Kitahof pflanzen wir für Bienen.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-wir-pflanzen-fuer-bienen/



© Kita Freundschaft Parchim



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Preith (Bayern): Platz 3, Kategorie „Kitagärten“, Projekt „Bienen weit und Preith – Natur erleben, schützen und pflegen“, Zitat: „*Da die Kinder in die Pflanzung mit eingebunden waren, sehen sie die Pflanzen mit anderen Augen. (...)*“

*Vertreter*innen anderer Kindergärten und Gartenbauvereine haben den Garten besichtigt, um sich Anregungen für Kinderspielbereiche (Kitas und Spielplätze) zu holen.“* Mehr:

www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-natur-erleben-schuetzen-und-pflegen/



© Kindergarten St. Brigida Preith

Schwarzenbek (Schleswig-Holstein): Platz 2, Kategorie „Kleingartenparzellen“, Projekt „Gartenglück: Insektenreich“, Zitat: „*Wir sind ein kleiner, gemeinnütziger Verein mit 48 Parzellen und einer Gemeinschaftsparzelle. (...) In unserer Kleingartenanlage beginnen andere Vereinsmitglieder kleine, eigene Aktionen für Bienen umzusetzen. Inspiriert durch unsere Teilnahme.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-gartenglueck-insektenreich/



© Kleingartengemeinschaft e.V. Schwarzenbek

Simmerath (Nordrhein-Westfalen): Platz 1, Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“, Projekt „Ein ‚Öko-Schau-Vorgarten‘ in der Eifel“, Zitat: „*In meinem Garten zwitschern und brüten viele Vögel, da Samen und Insekten als Nahrungsgrundlage reichlich vorhanden sind. Auch finden Blindschleichen und Erdkröten alles, was sie brauchen. Wer möchte, kann sich bei mir Anregungen holen. Und wenn ich da bin, zeige ich gerne, was ich wie und warum gemacht habe.“* Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-ein-schau-vorgarten-in-der-eifel/



© Eifelpfoten Vorgarten



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Sindelfingen (Baden-Württemberg): Platz 2, Kategorie „Balkone, Terrassen, Dachgärten, vertikale Gärten“, Projekt „Die grüne Raststätte“, Zitat: „Diese grüne Raststätte ist für uns ein Platz zum Entspannen und Beobachten und wir rufen so laut es geht BEE WELCOME!“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-die-gruene-raststaette/



© Gefiederte und krabbelnde Freunde

Stahnsdorf (Brandenburg): Platz 1, Kategorie „Kitagärten“, Projekt „Vom Brachland zum »Kinder- Wildbienen- & Zeidlergarten«“, Zitat: „Wir haben mit den Familien unseres Waldorfkinderkindergartens und unserer Waldorfschule einen Garten vor allem für Insekten angelegt, der für uns alle ein würdevoller Lebensort geworden ist. Besonders haben unsere kleinen Kinder die Geschwisterlichkeit mit allen Geschöpfen gelebt und uns Erwachsene mit in diesen Strom genommen.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-vom-brachland-zum-kinder-wildbienen-zeidlergarten/



© Waldorfkindergarten am Hochwald e. V. – Stahnsdorf

Stolberg (Nordrhein-Westfalen): Platz 3, Kategorie „Kitagärten“, Projekt „Verwöhnprogramm für Bienen“, Zitat: „Die Kinder haben unter unserer Anleitung Bienentränken gebaut und vorsichtig in den Wildblumenwiesen verteilt. Aus den Weidenresten und unseren Zweigen bauten wir eine Bleibe für viele Insektenarten (Totholzhaufen). Angelegte Steinhaufen sind bei uns auf jeder Wiese zu finden. (...) Die Senioren vom Seniorenzentrum nebenan freuen sich, dass sie auf die schöne Blumenwiese schauen können.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-verwoehnprogramm-fuer-die-bienen/



© Inklusives Familienzentrum Auf der Liester



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Straubenhardt (Baden-Württemberg): Platz 2,
Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“,
Projekt „Das Grabsteinlager ‚bei der alten
Schleifhütt‘“, Zitat: *„Wie im Eingangsbericht
erwähnt, haben wir uns als besonderes Schman-
kerl noch den Vorgarten gerichtet und für
Schulkinder und Passanten einen Naschgarten
gepflanzt. Bei den Schulkindern heißt der Weg
nun ‚Naschgässle‘. Darüber freuen wir uns sehr.“*
Mehr: [www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-
bienen.de/eintrag/2023-das-alte-grabsteinlager/](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-das-alte-grabsteinlager/)



© Familie Faaß

Stuttgart (Baden-Württemberg): Platz 1,
Kategorie „Balkone, Terrassen, Dachgärten,
vertikale Gärten“, Projekt „City-Paar-Zellchen“,
Zitat: *„Mit jeder neuen gärtnerischen Erfahrung,
mit jedem Gartenbuch, mit jedem Austausch über
den realen oder virtuellen Gartenzaun, und mit
jeder neuen Fortbildung kommen neue Ideen und
Erkenntnisse dazu. Wie jeder Garten ist auch ein
Balkongarten nie ‚fertig‘ – und das ist ja das
Wunderbare daran.“* Mehr: [www.wettbewerb.wir-
tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-city-paarzellchen-zwei-permakultur-waldgarten-
selbstversorger-wildpflanzen-klimabalkone-im-5-stock-in-der-stadt/](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-city-paarzellchen-zwei-permakultur-waldgarten-selbstversorger-wildpflanzen-klimabalkone-im-5-stock-in-der-stadt/)



© City-Paar-Zellchen

Uedem (Nordrhein-Westfalen): Platz 1,
Kategorie „Vereinsgärten, Unis, Liegenschaften
von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige“, Projekt
„Bienenweiden: Blühpatenschaften, vernetzte
Biotope, Bodenbrüter-Feldvogelschutz“, Zitat:
*„Das Besondere an meinen Blühflächenprojekt
ist die ehrenamtliche Zusammenarbeit mit dem
Insektenkundler Hermann-Josef Windeln. Er ist
(...) im Vorstand des NABU-Kreisverbandes und
Mitglied des Entomologischen Verein Krefeld. (...)
Er kartiert und dokumentiert die gefundenen Insektenarten auf der Bienenweide. So
lassen sich Rückschlüsse auf meine getroffenen Maßnahmen ziehen, diese
entsprechend verbessern und ggf. anpassen.“* Mehr: [www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-
bienen.de/eintrag/2023-bienenweiden-bluepatenschaften-vernetzte-biotope-
feldvogelschutz/](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-bienenweiden-bluepatenschaften-vernetzte-biotope-feldvogelschutz/)



© Jochen Kanders, Welleshof.de



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Wandlitz (Brandenburg): Platz 3, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „beefugium“, Zitat: „Wir kooperieren mit Zoologen und Tierökologen der B.Sc./M.Sc.-Studiengänge des Fachbereichs ‚Landschaftsplanung und Naturschutz‘ der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) beim Angebot eines freilandökologischen Themas für eine vergleichende Abschlussarbeit über Wildbienen in Privatgärten.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-beefugium/



© Anne und Martin Hering

Wasserburg (Bayern): Platz 2, Kategorie „Schulgärten“, Projekt „Ein Schulgarten für Alle“, Zitat: „Gut verpackt kamen die Kräuter der Gärtnerei Gaißmayer bei uns an – VIELEN DANK DAFÜR! Verschiedene Arten von Thymian wurden in die Kräuterschnecke gepflanzt, der Strauchbasilikum ins Hochbeet.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-ein-schulgarten-fuer-alle



© SFZ Wasserburg

Wegberg (Nordrhein-Westfalen): Platz 1, Kategorie „Privatgärten groß (ab 500 m²)“, Projekt „Hortus Phönix – Aus dem nichts entstanden“, Zitat: „Mit der Zeit wird jetzt auch dreidimensional gepflanzt. Es wird versucht, auf einem qm so viel Vielfalt wie möglich zu erzeugen. (...) Ebenso werden Bäume und Sträucher unten ausgelichtet und unterpflanzt.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-hortus-phoenix/



© Hortus Phönix

Wiesen (Bayern): Platz 2, Kategorie „Privatgärten klein (bis 500 m²)“, Projekt „Mein wildes Wiesen“, Zitat: „Auch wenn es manchmal Zweifel gab, ob das alles so funktioniert, wie ich es mir vorgestellt habe, zeigt sich nun der Erfolg. Alles blüht, Insekten und Vögel scheinen sich wohl zu fühlen und ich genieße die Natur in unserem Garten.“ Mehr: www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-mein-wildes-wiesen/



© Mein wildes Wiesen



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Wittnau (Baden-Württemberg): Platz 2,
Kategorie „Balkone, Terrassen, Dachgärten,
vertikale Gärten“, Projekt „Bee alive, ein Ort zum
Wohlfühlen“, Zitat: „*Vor einem Jahr habe ich das
erste Mal angefangen überhaupt zu gärtnern. Es
hat mich richtig gepackt. (...) Selbst wenn ich
unterwegs bin, gehe ich viel aufmerksamer durch
die Welt: Egal, ob ich auf einmal Sandbienen am
Ufer des Campingplatzes entdecke oder Wild-
kräuter beim Spaziergang sammele, es schärft den
Blick und bereichert meinen Alltag.*“ Mehr: [www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-
bienen.de/eintrag/2023-allgemeine-informationen/](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/eintrag/2023-allgemeine-informationen/)



© Sarah Hochgeschurz